

Stuttgart, 9.7.2004

**Leitstelle für Sicherheit und Mobilität Stuttgart
Einsatzzentrale der Branddirektion (EZ)
Beschaffung der neuen Hauptmelderempfangseinrichtung**

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	21.07.2004
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	22.07.2004

Dieser Beschluss wird in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

Die EnBW wird entsprechend dem Fernmeldevertrag vom 23.07.1979/02.08.1979 mit der Erneuerung der Hauptmelderempfangseinrichtung für Brandmeldeanlagen bei der Branddirektion nach den geltenden Rechtsvorschriften, europäischen und nationalen Normen sowie den Vorschriften des Verbandes der Sachversicherer (VdS) beauftragt. Der Landeshauptstadt entstehen hierfür jährliche Betriebskosten in Höhe von 746.905 €, die im Verwaltungshaushalt wie folgt gedeckt werden:

- 564.000 € bei AHSt. 1.1300.6210.000 Feuermelde-, Alarm- und Funksprechanlagen
- 183.000 € bei AHSt. 1.1300.6523.000 Fernsprechkosten.

Begründung

Die Branddirektion Stuttgart ist gemäß § 3 (2) FwG BW dazu verpflichtet, die für einen geordneten und erfolgreichen Einsatz der Feuerwehr erforderlichen Feuermelde- und Alarminrichtungen zu beschaffen und zu unterhalten. Hierzu gehört eine Hauptmelderempfangseinrichtung für den Anschluss von Brandmeldeanlagen.

Die Beschaffung der jetzigen Hauptmelderempfangseinrichtung bei der Branddirektion erfolgte im Jahre 1978 (GRDrs 1015/1977). Der Ersatz der Hauptmelderempfangseinrichtung ist nunmehr zwingend erforderlich, da zum einen für Teile der Anlage die Ersatzteilversorgung nicht mehr gewährleistet und zum andern die Kapazitätsgrenze zur Aufschaltung weiterer Brandmeldeanlagen erreicht und eine Erweiterung des derzeitigen Brandmeldesystems auf Grund nicht mehr lieferbarer Komponenten nicht möglich ist.

Die EnBW, die für die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Informations- und Kommunikationstechnik verantwortlich ist, hat gegenüber der Branddirektion bereits mit Schreiben vom 25.05.2001 darauf hingewiesen, dass auf Grund der eingeschränkten Ersatzteilversorgung ein störungsfreier Betrieb mit der notwendigen Zuverlässigkeit nicht mehr sichergestellt werden kann und Langzeitausfälle nicht sicher verhindert werden können. Daher ist eine umfassende Erneuerung der gesamten Informations- und Kommunikationstechnik notwendig.

Die Erneuerung der Hauptmelderempfangseinrichtung soll entsprechend der §§ 1 und 3 des Fernmeldevertrags vom 23.07.1979/02.08.1979 mit ergänzender Vereinbarung vom 15.12.2000/20.12.2000 durch die EnBW im Vorfeld des Projekts „Leitstelle für Sicherheit und Mobilität Stuttgart“ (GRDRs 383/2004) erfolgen.

Systemtechnik und Übertragungswege wurden durch die EnBW über Ausschreibungen am Markt abgefragt und verhandelt.

Die vorliegenden Angebote (Beträge in €) setzen sich wie folgt zusammen:

	Fa. Bosch, Hauptangebot Doppeltrasse:	Fa. Bosch, Hauptangebot Datex- P	Fa. Siemens, Hauptangebot Doppeltrasse	Fa. Siemens, Nebenangebot Datex-P (Miet- und Kauf angebot)
Investitionskosten der EnBW für Systemtechnik (netto)	1.754.807	1.601.470	2.091.881	1.190.811
Angebot EnBW an Stadt				
Kosten für Abschreibung (10 Jahre) und Verzinsung (netto)	2.441.019	2.227.719	2.909.904	1.656.474
Kosten für Übertragungswege (netto auf 10 Jahre) / Systemgebunden	1.575.744	3.010.896	1.573.656	5.239.320
Wartungskosten (netto auf 10 Jahre)	2.422.080	2.422.080	2.422.080	1.810.992
Gesamt netto	6.438.843	7.660.695	6.905.640	8.706.786
Gesamt brutto	7.469.057	8.886.406	8.010.542	10.099.872

Der Auftrag an die EnBW soll auf der Basis des günstigsten Angebotspreises in Höhe von 7.469.057 € erteilt werden. Auf dieser Grundlage vergibt die EnBW die Lieferung der Systemtechnik für die Doppeltrasse an die Firma Bosch. Der Landeshauptstadt werden insgesamt jährliche Betriebskosten in Höhe von 746.905 € (brutto) in Rechnung gestellt, die im Verwaltungshaushalt gedeckt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Deckung des jährl. Aufwands (brutto)

Kosten für Abschreibung und Verzinsung der Brandmeldeempfangsanlage	283.158 €
Übertragungswegekosten Brandmeldeempfangsanlage	182.786 €
Wartung/Service Brandmeldeempfangsanlage	<u>280.961 €</u>
	746.905 €
über AHSt. 1.1300.6210.000	
Feuermelde-, Alarm- und Funksprechanlage	564.000 €
über AHSt. 1.1300.6523.000	
Fernsprechkosten	183.000 €

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Jürgen Beck
Bürgermeister

Anlagen
keine

